

AGB & Nutzungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für das Nutzungsvertragsverhältnis zwischen dem Anbieter German Society of Residents in Urology (GeSRU) e. V., Germeringer Str. 32, 82152 Planegg (nachfolgend „Anbieter“) und dem Nutzer/ der Nutzerin (nachfolgend zur Vereinfachung ohne diskriminierende Absicht „Nutzer“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Nutzungsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Nutzung der App des Anbieters gültigen Fassung.

(2) Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(3) Der Nutzer ist Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, soweit der Zweck der Nutzung nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer gemäß § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Nutzung / Umfang der App

(1) Der Download und die Nutzung der App für Assistenzärzte und -ärztinnen (nachfolgend: „App“) ist kostenlos. Voraussetzung für die kostenlose Nutzung ist jedoch die Mitgliedschaft im Verein GeSRU e.V., die mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag verbunden ist. Die Nutzung der App erfordert eine Freischaltung durch den Anbieter. Die App stellt keine garantierte Leistung im Rahmen der Mitgliedschaft dar.

Die App dient der Optimierung der Weiterbildung von Assistenzärzten und -ärztinnen. Hierzu bietet die App unter anderem einen persönlichen Login, das Tracking von OP-Zahlen, die Bereitstellung von Lehrmaterialien und wissenschaftlichen Artikeln sowie einen Newsfeed.

(2) Der Anbieter kann den Nutzungsumfang jederzeit einschränken oder erweitern, ohne dass es einer Zustimmung des Nutzers bedarf.

(3) Die AGB und Datenschutzbestimmungen der externen App Store Betreiber, auf die der Anbieter verlinkt, können vom Anbieter nicht beeinflusst werden.

(4) Um den vollen Funktionsumfang der App nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Der Nutzer kann jederzeit die Löschung seines Accounts verlangen. Im Falle einer Löschung besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung alter Daten.

(5) Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass zur Finanzierung der kostenlosen App unter Umständen Werbung geschaltet wird.

(6) Der Anbieter ist bemüht die App aktuell zu halten, ohne dass hieraus ein Anspruch auf Updates entsteht.

(7) Die Nutzung der App ersetzt nicht die gewissenhafte Weiterbildung in Eigenregie.

§ 3 Pflichten des Nutzers

(1) Der Nutzer versichert, dass die getätigten Angaben bei der Registrierung korrekt sind. Die Anmeldung mit fremden Daten ist nicht zulässig. Eine Übertragung des Accounts auf Dritte ist nicht erlaubt.

(2) Der Nutzer verpflichtet sich bei der Eingabe von Informationen und Hinweisen die Übermittlung von personenbezogenen Daten auf ein Minimum zu reduzieren.

(3) Der Nutzer ist für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Übermittlung von Inhalten selbst verantwortlich und stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter und staatlicher Institutionen diesbezüglich frei.

(4) Beleidigende, rassistische, gewaltverherrlichende oder sonstige Inhalte, die gegen geltendes Recht verstoßen oder die Schutzrechte Dritter verletzen, sind untersagt.

(5) Es ist untersagt das System für Missbrauch zu verwenden (z.B. Flooding, falsche Angaben, DDoS).

(6) Die kommerzielle Nutzung des Dienstes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Anbieters.

(7) Der Nutzer versichert aufgrund des Vorliegens eines Berufsnachweises (Foto vom Berufsausweis, Approbationsurkunde oder Facharztanerkennung) zur Ausübung des Arztberufes berechtigt zu sein. Der Anbieter kann die Nutzung der App von der Vorlage des Berufsnachweises in Kopie abhängig machen.

§ 4 Sperrung / Löschung des Accounts und von Inhalten

(1) Der Anbieter behält sich das Recht vor den Account eines Nutzers vorübergehend oder dauerhaft zu sperren und Inhalte des Nutzers zu entfernen, wenn der Nutzer gegen die Pflichten aus § 3 verstößt oder sich anderweitig pflichtwidrig verhält.

(2) Im Falle einer Löschung, besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung früherer Daten durch den Anbieter. Die Löschung kann nicht rückgängig gemacht werden.

§ 5 Haftung des Anbieters

(1) Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Nutzers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für die Richtigkeit und die Aktualität von Links und die darüber abrufbaren Inhalte und nicht für die von Dritten eingestellten Inhalte und Übermittlungen. Der Anbieter ist nicht haftbar für Verzögerungen oder Nicht-Verfügbarkeit der Dienste.

(4) Die Einschränkungen der Abs. 1 bis 3 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(5) Die sich aus Abs. 1 bis 3 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Nutzer eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben.

§ 6 Datenschutz

(1) Der Nutzer ist mit der Speicherung persönlicher Daten im Rahmen der Rechtsbeziehung mit dem Anbieter, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Nutzungsverhältnisses erforderlich ist oder eine Einwilligung vorliegt.

(2) Soweit der Nutzer personenbezogene Daten von Dritten übermittelt, versichert dieser, dass die Einwilligung der Dritten eingeholt wurde. Der Nutzer stellt den Anbieter von jeglichen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.

(3) Die Rechte des Nutzers bzw. des von der Datenverarbeitung Betroffenen ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden Normen der DSGVO:

- Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
- Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
- Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
- Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 – Widerspruchsrecht

- Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
- Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

(4) Zur Ausübung der Rechte, wird der Nutzer bzw. Betroffene gebeten sich per E-Mail an den Anbieter oder bei Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

(5) Auf die Datenschutzerklärung der App wird im Übrigen verwiesen.

§ 7 Urheberrechte

(1) Sämtliche Urheberrechte an der App und den darin bereitgestellten Inhalten stehen dem Anbieter zu, soweit nicht anders angegeben. Es ist untersagt den Quelltext der App zu dekompileieren und diesen oder Teile daraus zu vervielfältigen oder auf sonstige Weise Dritten zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Nutzer gewährt dem Anbieter unentgeltlich das zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an den übermittelten Inhalten.

§ 8 Geheimhaltung

(1) Der Nutzer hat die Möglichkeit über die App gesundheitsbezogenen Daten zu übermitteln. Diese Daten sind besonders schützenswert

(2) Beide Parteien verpflichten sich, über die jeweils andere Partei betreffende vertrauliche Informationen Stillschweigen zu bewahren und diese nur für die Durchführung dieses Vertrages und den damit verfolgten Zweck zu verwenden.

(3) Beide Parteien verpflichten sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten, und/oder Dritten, die Zugang zu den vorbezeichneten Geschäftsvorgängen haben, aufzuerlegen.

(4) Die Geheimhaltungspflicht nach Abs. 2 gilt nicht für Informationen,

a) die der jeweils anderen Partei bei Abschluss des Vertrags bereits bekannt waren,

- b) die zum Zeitpunkt der Weitergabe durch die Partei bereits veröffentlicht waren, ohne dass dies von einer Verletzung der Vertraulichkeit durch die jeweils andere Partei herrührt,
- c) die die jeweils andere Partei ausdrücklich schriftlich zur Weitergabe freigegeben hat,
- d) die die jeweils andere Partei rechtmäßig und ohne die Vertraulichkeit betreffende Einschränkung aus anderen Quellen erhalten hat, sofern die Weitergabe und Verwertung dieser vertraulichen Informationen weder vertragliche Vereinbarungen noch gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzen,
- e) die die jeweils andere Partei selbst ohne Zugang zu den Vertraulichen Informationen des Auftraggebers entwickelt hat,
- f) die aufgrund gesetzlicher Auskunfts-, Unterrichts- und/oder Veröffentlichungspflichten oder behördlicher Anordnung offengelegt werden müssen.

§ 9 Streitschlichtung

(1) Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

(2) Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Auf Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Nutzer als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich beim Nutzer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle

Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Nutzer und dem Anbieter und der Erfüllungsort der Sitz des Anbieters in Planegg (Bayern).

(3) Die Nutzungsbedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in ihren übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen würde, werden die Nutzungsbedingungen jedoch im Ganzen unwirksam.

Stand: Juli 2021